

DER GLOCKENTURM VON BERGUES SAINT-WINOC

Übersicht

- Was ist ein Glockenturm?
- Geschichte des Glockenturmes von Bergues
- Verschiedene Funktionen des Glockenturmes
- Charakteristika
- Geläut des Glockenturmes



Der Glockenturm vor dem 30. Mai 1940

Der Glockenturm kann mit einem Führer von April bis Oktober am ersten Samstag im Monat oder für Gruppen auf Anfrage besichtigt werden.



Der als einer der schönsten oder sogar der schönste Glockenturm Frankreichs bekannte Belfried von Bergues wurde leider während des Zweiten Weltkrieges zerstört.

Aber getreu ihrer Tradition und ihrer Devise „Nach der Finsternis erhoffe ich Licht“ wollte die

aufstrebende Stadt ihr repräsentativstes Monument wieder errichten, obwohl der Turm wegen fehlender Mittel nicht identisch rekonstruiert werden konnte.

Noch heute ist er das lebendige Symbol der kleinen flämischen Stadt.

Der seit dem 2. November 2004 als Historisches Monument klassifizierte Glockenturm von Bergues zählt seit Juli 2005 als einer von 23 französischen Glockentürmen zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Das Wahrzeichen der Stadt Bergues spielt 2007 eine wichtige Rolle als einer der Drehorte des Films „Willkommen bei den Sch'tis“ von Dany Boon.

OFFICE DE TOURISME**

Beffroi/ Glockenturm
Place Henri Billiaert
59380 BERGUES SAINT-WINOC

Telefon: 03.28.68.71.06

Telefax: 03.28.62.84.56

E-Mail: tourisme@bergues.fr

Webseite: www.bergues-tourisme.fr

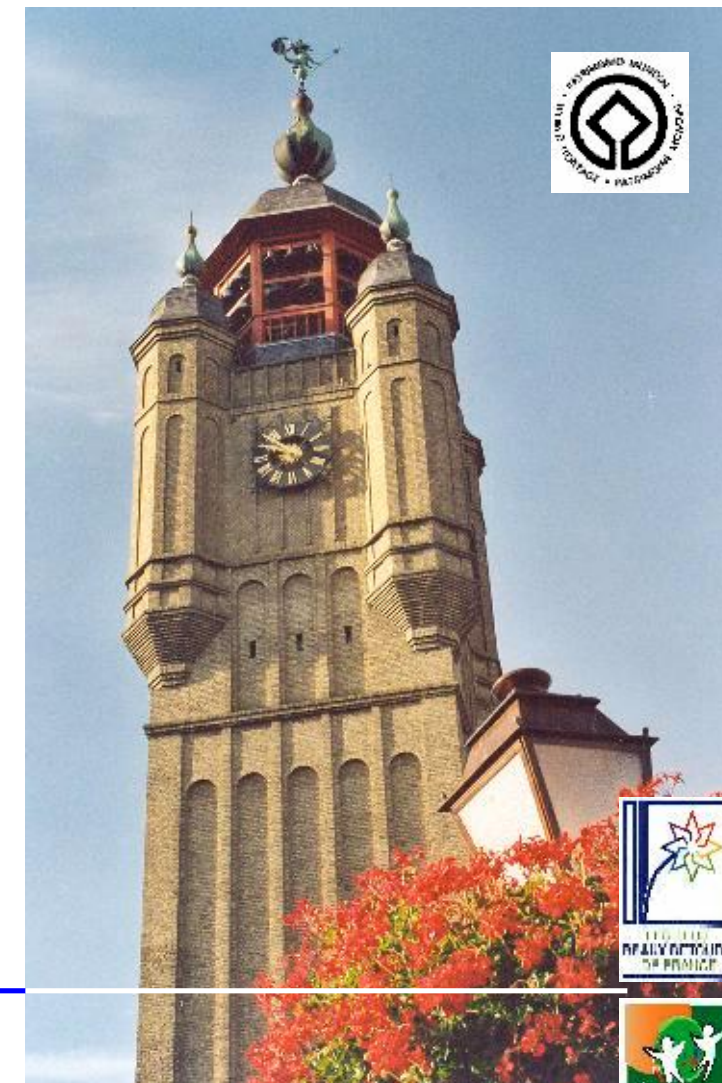


Nicht auf die Straße werfen!

BERGUES
SAINT-WINOC

FLANDRES MARITIMES

Der Glockenturm



DER GLOCKENTURM VON BERGUES



Was ist ein Glockenturm?

Der Glockenturm ist das **Symbol der kommunalen Freiheiten**.

Er ist ebenfalls die Bekräftigung der bürgerlichen Macht der Stadt, die ihn errichtet hat. Ihm kommt eine ähnliche Bedeutung zu wie dem Donjon des Herrenschlosses.

Daher findet man wie bei diesem oft kriegerische Aspekte (Geschütztürme, Schießscharten).



Geschichte des Glockenturmes von Bergues

- 1112 - Bau des **ersten Wachturmes**.
- 1383 - Zerstörung durch die Franzosen bei der Erstürmung der Stadt.
- Ende 14. Jh.: Bau des **zweiten Wachturmes**.
- 1544 - Erstes automatisches Geläut.
- 1558 - Die Stadt und der Glockenturm werden von den Franzosen niedergebrannt.
- 1560 - Wiederaufbau des Wachturmes, Bau eines Campanile.
- 1628 - Neues Geläut mit 24 Glocken.
- 1790 - Der Abgeordnete Bouchette fordert vergeblich den Abriss des Wachturmes.
- 1880 - Restaurierung des Balkenwerkes und des Geläutes.
- 1940 - Bei der Belagerung der Stadt durch deutsche Truppen wird der Glockenturm von einer Brandbombe getroffen.
- 1944 - Sprengung des Turmes durch die Deutschen.
- 1961 - Einweihung des **dritten Glockenturmes** und des Glockenspiels.

Funktionen des Glockenturmes

Im Laufe der Jahrhunderte hat der Glockenturm von Bergues verschiedene Funktionen inne:

Stadtter

Offenbar diente der erste Stadtturm ebenfalls als Stadtter am vor der Stadt gelegenen Hügel Groenberg.

Wachturm

Der Glockenturm hat diese Funktion bis 1914 inne. Bis zu diesem Datum überwachen zwei Wächter, die im Campanile oberhalb der Glocken wohnen, die Stadt und die Umgebung (Feinde und Feuer).

Rathaus

Der Bürgermeister und seine Magistrate versammelten sich bis 1586 in der ersten Etage des Turmes, die Zeit, in der Philipp II. von Spanien entschied, die Stadt und die Kastellanei zusammenzuschließen. Die Stadtverwaltung tagte fortan im Landhuys auf der anderen Seite des Platzes.

Glockenturm

Der Turm, der zunächst die Stadtglocke beherbergte (offizielle Glocke der Stadt) und dann Glockenturm war, hat bis heute die Aufgabe, die Uhrzeit zu läuten (jede viertel Stunde) und ist mit seinem Glockenspiel zugleich Musikinstrument.

Charakteristika des Glockenturmes

Aktuelle Höhe	47 Meter
Höhe des alten Glockenturmes.....	54 Meter
Einweihung.....	2. Juli 1961
Architekt.....	Gélis
Anzahl der Stufen (Terrasse	193
Anzahl der Glocken des Geläuts.....	50
Windfahne	Löwe Nicolas
Baumaterial	Gelber Ziegel, Sandsteinsiegel genannt
Ritornelle	Volle Stunde: „Reuze Lied“
..... Halbe Stunde: „Le Mari Compliant“	
..... Viertelstunde: „La Mère Poireau“	

Das Geläut des Glockenturmes

Anzahl der Glocken	50
Ungefähres Gewicht	6,2 Tonnen Bronze
Erstes Glockenspiel	Jean EENWOUTD (1544) 10 Glocken
Glockengießer	Jean BLAMPAIN – 1628 (<i>gis³ und ais³</i>)
.....	CROUZET-HILDEBRAND – 1880 (<i>a³, h³ und c⁴</i>)
.....	PACCARD – 1961 – 33 Glocken
.....	PACCARD – 1973 – 12 Glocken (<i>gis⁶ bis g⁷</i>)
Tastenumfang	4 vollständige chromatische Oktaven von c bis c und Bordun von g
Größte Glocke	d3 - 1500 kg - 1961
Kleinste Glocke	g7 - 14 kg - 1973
Zugang zum Spieltisch	193 Stufen
Stockspieltisch	Traditionell von Hand (49 Tastenhebel) plus Pedaltasten (1,5 Oktaven - 20 Pedale)
Übertragung	Mechanisch über Seilzüge
.....	(Clock-O-matic - Herent - Belgien - 1985)
Carillonneur	Jacques MARTEL (seit 1. November 1999)
.....	Tel.: 03.28.68.66.92
Glockenspiel	Montags von 11 bis 12 Uhr (Wochenmarkt)

JACQUES MARTE L ME FEC IT ANNO MMII-MMX

Übersetzung : Daniela Berger-Riede
www.uebersetzungen-riede.de
 Druck : Stadt Bergues - März 2010

